



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzoberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 26 | Nummer 10
Freitag, 7. Oktober 2016

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 21. Oktober 2016

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 4. November 2016

Nachruf

Unerwartet und tief betroffen erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Zörbig Herrn

Leopold Peternek



Verbunden mit der Betroffenheit ergeben sich vielseitige Gedanken um das erfolgreiche Wirken des allseits geschätzten Stadtoberhauptes Leopold Peternek in seiner Amtszeit von 1994 bis 2001 in der damals selbstständigen Stadt Zörbig und darüber hinaus von 2004 bis 2009 als Stadtrat in der Einheitsgemeinde Stadt Zörbig.



Durch die Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges kam Leopold Peternek als 15-jähriger mit seiner Familie nach Zörbig und fand hier eine neue Heimat. Als Berufsschullehrer und dann als Referent für Polytechnik im Kreis Bitterfeld lag ihm die Bildung junger Menschen stets am Herzen. Im Zuge der Wende konnte er als Kreisschulrat sogar den Bildungsumbruch im Landkreis Bitterfeld maßgeblich mit gestalten.

Nach seiner Pensionierung nahm er gern die Herausforderung an, sich zur Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Zörbig zu stellen und wurde 1994 überzeugend

gewählt. Darüber hinaus nahm er die Funktionen des Vorsitzenden des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Zörbig und als Vorsitzender des neu gegründeten Trinkwasserverbandes Zörbig wahr.

Als Stadtoberhaupt hat Leopold Peternek sich durch sachliches und ruhiges Agieren an der Entwicklung seines spürbar geliebten Heimatortes maßgeblich verdient gemacht. Sein jahrzehntelanger Einsatz im Bildungsbereich brachte ihm unschätzbare Erfahrungen ein, aber auch die Fähigkeit in schwierigen Situationen einen klaren Kopf zu behalten und die notwendigen Entscheidungen sachgerecht zu treffen.

Geschätzt wurde ebenso sein gefühl- und respektvoller Umgang mit den Bürgern der Stadt Zörbig, den Mitarbeitern der Verwaltung, den Einrichtungen der Stadt und Vereinen. In den Gremien der Stadt überzeugte er mit Offenheit und Verständnis, ebenso mit Kompromisbereitschaft im Sinne eines gleichberechtigten Umganges mit allen Parteien, Fraktionen und Bürgerinitiativen.

In der Amtszeit von Leopold Peternek wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Zörbig, Herrn Wolfgang Gernert, wichtige Vorhaben in einer spannenden und aufregenden Umbruchzeit in der Stadt Zörbig umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Vorhaben im Wohnungsbau, erste Sanierungen der Grundschule und Kindertagesstätten, umfassende Erschließungsmaßnahmen

im Altstadtbereich, die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen in der „Thura Mark“, die Entwicklung des soziokulturellen Zentrums in Mößnitz, die 1. Oldtimerrallye Curbici Veterano, der Bau des Caritas-Pflegeheimes und der Sporthalle am Schloß.

Nach seinem Ausscheiden als Bürgermeister und später als Stadtrat widmete er sich verstärkt seiner Familie und seinen Hobbys. Dennoch blieb er der Stadt treu und war ein gerngesehener Gast bei Veranstaltungen, nahm weiter am Stadtgeschehen teil und war besonders an der Entwicklung der Kindertagesstätten interessiert. In den vielen mit ihm geführten Gesprächen konnte man über Aktuelles philosophieren, aber gern blickte er auch auf seine Kindheit und die alte Heimat zurück. Somit bestand weiterhin ein gewohnt enger und herzlicher Kontakt zu den Bürgern seiner Stadt.

Die Stadt Zörbig dankt Leopold Peternek für sein pflichtbewusstes, selbstloses Wirken zum Wohle der Allgemeinheit. Sein Ableben hinterlässt eine schwer zu füllende Lücke in unsere Gemeinschaft. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

In würdiger und liebevoller Erinnerung sowie ehrenvollem Gedenken im Namen der Stadt Zörbig, des Stadtrates der Stadt Zörbig und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig

Zörbig, September 2016

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Nachruf Leopold Peternek

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir vor kurzem Abschied von unserem ehemaligen Bürgermeister und engen Parteifreund Leopold Peternek nehmen.

Als Kreisschulrat seit 1991, Bürgermeister Zöbigs von 1994 bis 2001 sowie in vielfältigen lokalen und kommunalen Funktionen tätiger Mensch lebte Herr Peternek die Werte der Christdemokratie: demokratische Willensbildung und Teilhabe, durch die christliche Ethik moderiert und ergänzt um bürgerliche Tugenden.

In enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Chef der Verwaltungsgemeinschaft, Wolfgang Gernert, sowie dem damaligen Zöbiger Stadtrat konnte Herr Leopold Peternek etliche Projekte in unserem Stadtgebiet begleiten und eröffnen, die bis heute unser Stadtbild prägen.

Einen besonders prägenden Lebensabschnitt für Leopold Peternek persönlich und für die Stadt Zöbzig, möchten wir mal herausgreifen.

Es ist das Jahr 1994. Das Jahr, das folgte, als Leopold Peternek auf der letzten Kreistagsitzung im alten Jahr 1993 als koordinierender Schulrat mit Blumen verabschiedet wurde. Seinerzeit hatte er nicht daran gedacht, dass eine andere Verabschiedung auf dem gleichen Kreistag Konsequenzen für ihn haben könnte - der Kreistagspräsident wurde auch verabschiedet. Ein neuer musste her. So stellte sich Leopold Peternek dieser Forderung seiner CDU-Fraktion und der Wahl der Abgeordneten zum neuen Präsidenten. Schon gab es wieder Blumen, diesmal für den Rest der Legislaturperiode, eben als Präsident des Kreistages. Dabei hatte er sich für den Ruhestand einiges vorgenommen. Mehr Zeit für seinen Garten, den vielen handwerklichen Arbeiten zuhause und seinen handwerklichen Gestaltungsmöglichkeiten sowie seinem Hobby,

der Beschäftigung mit der Geschichte. Denn seit er selbst durch seine galizische Herkunft Gegenstand von Geschichte wurde - seine bäuerlichen Eltern besaßen in Abfolge beispielsweise österreichische, polnische und später verschiedene deutsche Personalpapiere - ist seinerzeit das Aufarbeiten von Historie für ihn eine liebevolle Arbeit geworden. Das Amt als Kreistagspräsident sowie das „Vorsitzen“ vor vielen Menschen war für Leopold Peternek nichts Ungewohntes. Die längste Zeit seines Lebens war er Berufsschullehrer. Und als er - in Galizien



1929 geboren und nach vielen Fahrten durch Osteuropa - Ende der Vierziger Jahre in Bitterfeld als Lehrer begann, da saßen ihm anfangs Ältere als Schüler gegenüber. Menschen, die durch Krieg und Gefangenschaft die schönsten Jahre ihres Lebens einem falschen Ton opfern mussten. Das waren auch für Leopold Peternek prägende Jahre. Konsequenz und gleichzeitig Toleranz gegenüber Andersdenkenden lernte da der bedenkliche Katholik. Und so freute er sich damals immer wieder in Zöbzig auf Menschen zu treffen, die ihn freundlich ansprachen, weil er sie seinerzeit ausgebildet hat und die durchaus nicht immer seiner Meinung waren. Toleranz und Konsequenz - 2 Eigenschaften, die Leopold Peternek auch als Kreistagspräsident und Bürgermeister brauchte. Denn er musste

seine Amtsgeschäfte mit den Abgeordneten und Bürgern aller Parteien und Glaubensrichtungen sowie Interessen immer ergebnisorientiert zu Ende führen.

Unter anderem zählen als Bürgermeister von Zöbzig dazu die Sanierung des Rathausturms (1994), die Innenrenovierung der Schulturnhalle in der Grünstraße (auch 1994), der Abschluss des Ausbaus der Köthener und der Kurzen Straße mit dem Eröffnungsstraßenfest am 03.10.1994, die Fertigstellung der Bürger- und Vereinsräume (1997) sowie die Eröffnung der neuen Turnhalle am 30.03.2000. Außerdem vielfältige Sanierungen, z. B. der Rathausfassade, die Grundschule Zöbzig, die neue Trinkwassereinspeisung etc.

Die Feierlichkeiten zu 150 Jahre Rotkäppchen-Kindergarten, bei denen er als Schirmherr fungierte, sowie vielfältige Schloss- und Altstadtfeiern, aber auch die erste Curbici Veterano 1998 fallen in seine Amtszeit als Bürgermeister unserer Stadt.

In diese Ägide fallen ein deutlicher Abbau der Arbeitslosigkeit, die Verbesserung der städtischen Infrastruktur sowie des Umweltschutzes, die Weiterentwicklung der Zöbiger Kultur- und Bildungslandschaft als auch eine Verbesserung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im gesamten Stadtgebiet.

Sein freundliches, geselliges und zupackendes Wesen hat unserer Stadt viele Dienste erwiesen und ihr ein sympathisches Bild als erster Diener der Bürger nach außen gegeben, und so werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*CDU Stadtverband Zöbzig
Stadtverbandsvorsitzender
Thomas Schmidt
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
im Stadtrat Zöbzig Matthias Egert*

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Auftaktveranstaltung „Ideenküche Anhalt - Rezepte für lernende Städte und Dörfer“ in Cösitz

Das Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Anhalt lud am 22. August 2016 nach Cösitz zu einem

Ideenaustausch ein. Einige sind dieser Einladung gefolgt und man tauschte sich darüber aus, wie und wodurch das

Leben im ländlichen Raum attraktiver gestaltet werden kann und aus dem Wohnort zum Beispiel einen Lern- und Lebensort wird und welche Wege man gehen kann, um vor allem Kinder und Jugendliche an ihre Heimat zu binden. Eine weitere Veranstaltung zum Thema fand einen Tag später in soziokulturellem Zentrum in Möblitz statt. Hauptthema war hier, die Vermarktung regionaler Produkte.

Bleibt zu wünschen, dass immer mehr Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften sich aktiver am Erhalt und Vorwärtkommen eines aktiven ländlichen Lebens beteiligen und entsprechende Überlegungen einbringen.

*Rolf Sonnenberger
Vorsitzender LAG Anhalt*



„Eiserne Hochzeiten“ in Zörbig

Innerhalb nur einer Woche feierten zwei Paare in der Ortschaft Zörbig das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“. 65 gemeinsame Ehejahre, darauf blickten am 8. September Fritz und Giesela Hautmann und am 15. September Rudolf und Anni Ackermann zurück.

Zu den vielen Gratulanten gehörte auch Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger. Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt Zörbig, auch im Namen von Bürgermeister Rolf Sonnenberger sowie die Glückwünsche von Landrat Uwe Schulze und Ministerpräsident Reiner Haseloff.

*Jürgen Ebinger
Ortsbürgermeister Zörbig*



Fritz und Giesela Hautmann



Rudolf und Anni Ackermann



Besuch vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Am 26. Juli besuchte Frau Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie den Verein Land-Leben-Kunst-Werk e. V. in Quetzdölsdorf. Der Einladung des Vereins folgte auch der Landrat Uwe Schulze, Herr Lange vom Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung und die Vertreter des neuen LEADER-Managements Anhalt. Während eines Rundganges bei lockerer Gesprächsrunde machte sich die Ministerin Dalbert in Bezug auf LEADER-geförderte Projekte ein Bild vom bisherigen Wirken und den zukünftigen Zielstellungen des Vereins in Quetzdölsdorf und über die Grenzen Zörbigs hinaus.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*





Am 28.08.2016 wurde zum neuen Ortswehrleiter der Ortschaft Stumsdorf Herr Steffen Jahrschke (2. v. l.) und dessen Stellvertreter Herr Cornelius Reinpold (3. v. l.) gewählt, deren Ernennung nach der Zustimmung des Kreisbrandmeisters erfolgen wird.

An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank den bisherigen Amtsinhabern an Herrn Torsten Stange (1. v. l.) und Herrn Mario Jarschke (4. v. l.) für ihr besonders langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Schutz und zum Wohle der Allgemeinheit aussprechen.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Spendenaufruf

Für die weihnachtliche Dekoration unserer Stadt zur alljährlichen Schlossweihnacht sowie weiterer Adventsmärkte bittet die Stadtverwaltung um Angebote von Tannen und/oder Fichten jeglicher Art.

Sie sollten ca. 6 – 8 m hoch sein und einen gefälligen Wuchs besitzen. Für den Marktplatz in der Ortschaft Zörbig kann es auch ein Baum von 8 bis 10 m Höhe sein.

Bitte bedenken Sie, dass zum Fällen des Baumes die Zugänglichkeit für die

Verladetechnik gesichert ist, um Schäden am und im Objekt zu vermeiden bzw. die Verladung zu ermöglichen. Desweiteren sollte die Verladung nicht durch Freileitungen für Telefon oder Strom gefährdet sein. Das Wurzelwerk wird am Standort verbleiben.

Für Angebote und Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Bauhofleiter Herrn Daniel Niedzial (Tel.: 0163 6787214) oder Herrn Andreas Voss (Tel.: 034956 60200).

Bereits bestehende Angebote werden selbstverständlich bei der Auswahl be-

rücksichtigt und müssen nicht erneut gemeldet werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Angebote Berücksichtigung finden können.

Simone Ruzicka
FB Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Allen älteren Bürgern, die im Oktober geboren sind: „Herzlichen Glückwunsch“

OT Göttnitz

Margarete Zukowski 95. Geburtstag

OT Löberitz

Roswitha Täschner 70. Geburtstag
Gerhard Bauer 70. Geburtstag
Hildegard Pökel 70. Geburtstag

OT Priesdorf

Hildegard Doll 80. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Wolfgang Vetter 90. Geburtstag
Adalbert Kuczulaba 80. Geburtstag
Werner Geßner 80. Geburtstag

OT Schortewitz

Gerlinde Pullner 75. Geburtstag
Sigrid Kitzmann 70. Geburtstag

OT Spören

Leopoldine Telle 75. Geburtstag
Renate Rittmüller 70. Geburtstag
Gabriele Kluge 70. Geburtstag

OT Stumsdorf

Artur Runzer 80. Geburtstag
Marlene Tellensky 75. Geburtstag
Wolfgang Krauß 75. Geburtstag

OT Wadendorf

Christa Horner 75. Geburtstag

OT Zörbig

Helmut Riegel 90. Geburtstag
Lothar Popp 85. Geburtstag
Margot Marx 80. Geburtstag
Franz Gorgas 80. Geburtstag
Horst Dreger 80. Geburtstag
Gisela Starr 80. Geburtstag
Marlis Epheser 75. Geburtstag
Hannelore Schneider 75. Geburtstag
Ilse Schumann 75. Geburtstag
Gerda Noack 75. Geburtstag
Ilse Ottemann 75. Geburtstag
Birgit Mehlig 70. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Leon Alexander Schnick, OT Göttnitz
Alina Handke, OT Schortewitz
Tim Friese, OT Schortewitz
Marie Knorre, OT Schortewitz
Hannah Schulze, OT Zörbig
Mayla Schlabs, OT Salzfurkapelle
Kristof Freitag, OT Zörbig
Lucas und Leon Kunze, OT Großzöberitz
Henriette Brosig, OT Stumsdorf



Verstorben

Leopold Peternek, OT Zörbig
Gisela Mocker, OT Göttnitz

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen



Information des Einwohnermeldeamtes der Stadt Zörbig

Das Land Sachsen-Anhalt hat durch einen Runderlass des Innenministeriums vom 06.12.1993 Richtlinien für Ehrungen bei Alters- und Ehejubiläen erlassen.

Altersjubilare

erhalten zur Vollendung des 100. Lebensjahres eine Glückwunschkunde und eine Ehrengabe, sowie zu jedem folgenden Geburtstag eine Glückwunschkunde.

Ehejubilare

erhalten eine Glückwunschkunde und ab der diamantenen Hochzeit zusätzlich eine Ehrengabe.

Folgende Jubiläen werden berücksichtigt:

- zur „Goldenen Hochzeit“ (50. Hochzeitstag)
- zur „Diamantenen Hochzeit“ (60. Hochzeitstag)
- zur „Eisernen Hochzeit“ (65. Hochzeitstag)
- zur „Gnadenhochzeit“ (70. Hochzeitstag)
- zur „Kronjuwelhochzeit“ (75. Hochzeitstag)

Die Glückwunschkunden zum 50. Hochzeitstag werden vom Präsidenten des Landesverwaltungsamtes unterzeichnet. Zur Vollendung des 100. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie zum 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag werden die Glückwunschkunden vom Ministerpräsidenten unterzeichnet. Jubilare oder deren Verwandte, die diese Ehrung für das kommende **Jahr 2017** wünschen, informieren bitte spätestens **bis zum 27.10.2016** das Einwohnermeldeamt der Stadt Zörbig, Markt 12, unter Angabe von: Name, Vorname, Wohnort, Tag und Art des Jubiläums.

Wir bitten um die Vorlage der standesamtlichen Eheurkunde.

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Mitteilung des Fachbereiches Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Das Einwohnermeldeamt ist ab Montag, 10.10.2016 nur eingeschränkt verfügbar. An diesen Tagen können weder Personalausweise noch Reisepässe beantragt werden.

Des Weiteren bleibt das Einwohnermeldeamt vom Donnerstag, 13.10.2016 bis

zum Mittwoch, 19.10.2016 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

*Nico Hofert, Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig

(Oktober 2016)

1. Ortschaft Zörbig

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis 15.11.2016 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich „Metabank“ wegen Errichtung der neuen Metabankbrücke voraussichtlich bis 15.11.2016
- Vollsperrung der L144 von Abzweig L141 in Richtung Stumsdorf bis ehemaligen Bahnübergang vom 03.10. bis 14.10.2016 voraussichtlich an 3 Tagen wegen Sanierung der Fahrbahndecke.

2. Ortschaft Schortewitz:

- Voraussichtlich ab Anfang August bis 15.10.2016 Verkehrsraumeinschränkungen in der Straße „Tongrube“ sowie im Einmündungsbereich zur Zeudorfer Straße (K 2071) wegen Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Abwasserleitung.
- Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung mit halbseitiger Sperrung der Fahrbahn und Vollsperrung des Gehweges im Bereich Neue Gartenstraße bis voraussichtlich 30.10.2016

3. Ortschaften Löberitz und Wadendorf:

- Ländlicher Wegebau im Rahmen des

Bodenordnungsverfahrens Löberitz-Wadendorf vom 21.07.2016 bis voraussichtlich zum 07.10.2016.

- o Der Ausbaubereich des Weges 07 beginnt südwestlich der Ortslage Löberitz im Bereich Fuhnestraße und führt in das Landschaftsschutzgebiet
- o Der Ausbau des Weges 08 beginnt zwischen der Ortslage Wadendorf und der Ortslage Salzfurtkapelle westlich der L141 und führt zu den landwirtschaftlichen Flächen.

Durch den Ausbau dieser ländlichen Wege kommt es zu zeitweiligen Behinderungen für die Fahrzeuge.

4. Ortsteil Priesdorf:

- Verkehrsraumeinschränkungen durch Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung durch die MITNETZ Strom in der Feldstraße ab Mitte September bis voraussichtlich Ende des Jahres 2016

Voss

Fachbereichsleiter

Bau und Gebäudemanagement

Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: (01 71) 4 84 47 16

Fax: (0 35 35) 48 92 43

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Licht und Schatten in unserer Stadt

Das Schöne bzw. Erfreuliche soll natürlich zuerst Erwähnung finden, da es vielen Menschen Freude bringt und sich auch verbreiten soll.

Gemeint ist das persönliche Engagement einiger Zöbiger Bürger und Firmen bei der Verschönerung unseres Wohnumfeldes und damit des Antlitzes unserer Stadt.

Dabei sei schon jetzt darauf hingewiesen, dass diese Information keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und deshalb beispielhaften Charakter besitzt.

Konkret geht es dem Verfasser um die Wertschätzung und den öffentlichen Dank an diejenigen, welche uneigennützig die Straße vor ihren Grundstücken schmücken bzw. gestalten, so in Schortewitz in der Straße Heidenberg durch die Familie Martini als auch in Zöbzig, Bitterfelder Straße vor dem Geschäftsgrundstück der Firma Hering.

Andere wiederum kümmern sich ganzjährig um die Pflege bzw. Gestaltung von Pflanzkübeln, welche die Stadt im öffentlichen Verkehrsraum, durchaus mit der Funktion des Schutzes von Gehwegen gegen widerrechtliches Befahren, aufgestellt hat.

Gemeint sind hierbei Familie Große vom Café Kreisel und die Volksbank in der Langen Straße. Die von ihnen gestalteten und gepflegten Farbtupfer sind über viele Monate des Jahres eine Freude für das Auge.

Dafür sei an dieser Stelle an die Genannten ein großes Dankeschön seitens der Stadtverwaltung gerichtet, mit der Hoffnung auf weitere Nachahmer.

Demgegenüber sehen wir uns täglich mit absolut unverständlichen Verhaltensweisen und deren Folgen konfrontiert, welche da waren:

- das Verhalten einiger Hundehalter im Bezug auf die Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge in Grünanlagen (so zum Beispiel am Wall; oder im Zentrum Lange Straße, Schloßstraße, Leipziger Straße)
- die zunehmende Entsorgung von Hausmüll in den Abfallbehältnissen im öffentlichen Bereich der Stadt
- das Parken auf Gehwegen mit Pkw und Lkw trotz ausreichend breiter Fahrbahn und oftmals Hinterlassen von Schäden am Radweg einschließlich der oftmals verbleibenden Schäden.

Tatsache ist, dass die erfolgreiche Ahndung derartiger Verstöße nur bei entsprechender Beweislage möglich ist und das gestaltet sich oftmals sehr schwierig. Den ignorierenden Hundebesitzern sei aber gesagt, dass in Kürze entsprechende Überwachungshilfsmittel Aufklärung bringen und danach die betreffenden zur Rechenschaft gezogen werden sollen.

Unverständlich aber ist, wenn zunehmend Erwachsene gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht mehr den Mut haben, sie daraufhin anzusprechen bzw. bestimmte Handlungen zu unterlassen wie z. B. das Besteigen von Abfallbehältern und Brunnenanlagen oder das Beseitigen von verursachten Verunreinigungen.

Hier wäre etwas mehr Zivilcourage und Verantwortung für unser Stadtbild sehr wünschenswert und gefragt.

In diesem Sinne als Anregung zum Nachdenken

A. Voss



■ Aus den Ortschaften

Einladung zum Herbstputz

Liebe Einwohner und Vereine von Schrenz und Rieda,

die Bürger die regelmäßig den Weg von Rieda nach Schrenz entlang der Apfelwiese und Gartenanlage mit ihren Familien, Gästen und Vierbeinern für einen Spaziergang nutzen sind sicher daran interessiert, diesen Weg wieder in seiner ursprünglichen Breite nutzen zu können. Wir möchten die Anregungen einiger Bürger umsetzen und rufen hiermit alle Einwohner und Vereine auf, sich am 15.10.2016 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Herbstputz zu beteiligen.

Wir wollen die Bäume und Sträucher des Weges frei schneiden. Details können in den Schaukästen nachgelesen werden. Um den Einsatz im Vorfeld optimal planen zu können, findet am 10.10.2016, um 19.00 Uhr ein Organisationsabend im Bürgerhaus in Rieda statt. Wozu alle interessierten Bürger herzlich eingeladen sind.

*Im Namen des Ortschaftsrats Schrenz
Ines Bönisch*

Haarscharf im Detail.



LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

www.LW-flyerdruck.de
Beraten. Gestalten. Drucken.

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Freie Wählergemeinschaft Zörbig (FWZ) mit neuen Gesichtern in der Kommunalpolitik

Am 21.09.2016 begrüßte der Stadtrat nach der entsprechenden Beschlussfassung, Frau Christine Wenzel als neue Ortsbürgermeisterin von Quetzdölsdorf sowie Herrn Nico Chall als neues Mitglied des Stadtrates. Beide sind seit Jahren im Ortschaftsrat für die Initiative „Bürger für Quetzdölsdorf“ aktiv tätig und haben sich für ein verstärktes Dorfleben eingebracht.

Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit den neuen Fraktionsmitgliedern und eine tatkräftige Unterstützung in der kommunalpolitischen Arbeit. In diesem Zusammenhang möchten wir Herrn Willfrid Brakel für die bisher geleistete Arbeit im Stadtrat, als Ortsbürgermeister in Quetzdölsdorf und in weiteren Gremien recht herzlich danken und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Matthias Schlegel
Freie Wählergemeinschaft Zörbig



Neuer Ortschaftsrat Quetzdölsdorf



Nico Chall, neuer Stadtrat



Christine Wenzel, Ortsbürgermeisterin Quetzdölsdorf



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

„Großer Preis des Mittelstandes 2016“ geht an Familienunternehmen aus Anhalt-Bitterfeld

Oskar-Patzelt-Stiftung über den Preis:

- Menschen mit Mut und Verantwortung
- Ausgezeichnete leisten Hervorragendes im Unternehmen und für die Gesellschaft
- Mittelständische Unternehmen sind die Substanz der deutschen Wirtschaft

Zöbzig, 05.09.2016: Der „Große Preis des Mittelstandes“ ging in diesem Jahr unter anderem an die Firma CONTALL aus Zöbzig (Landkreis Anhalt-Bitterfeld). Bei der Auszeichnungsgala der Oskar-Patzelt-Stiftung am vergangenen Samstag im Dresdener Hotel Maritim erlebten mehr als 500 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie zahlreiche geladene Gäste die Verleihung.

An 16 Unternehmen überreichten die Vorstände der Oskar-Patzelt-Stiftung, Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger im Rahmen der Gala die Auszeichnung als „Finalist“. 13 nahmen die begehrte „Preisträgerstatue“ entgegen. Sie alle haben sich gegen 169 Mitbewerber durchgesetzt, die in den vier Wettbewerbsregionen die „Juryliste“ 2016 erreicht hatten.

Bundesweit hatten für das Wettbewerbsjahr 2016 mehr als 1.400 Institutionen in den 16 Bundesländern insgesamt 4.796 kleine und mittlere Unternehmen sowie Banken und Kommunen nominiert.

Kein anderer Wirtschaftswettbewerb in Deutschland erreicht eine solch große und nun schon mehr als zwei Jahrzehnte anhaltende Resonanz wie der von der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung seit 1994 ausgelobte Wettbewerb. Dabei ist der Preis nicht dotiert. Es geht für die Unternehmen einzig und allein

um Ehre, öffentliche Anerkennung und Bestätigung ihrer Leistungen, ohne finanzielle Anreize.

Und nun wurde diese Ehre auch der Firma CONTALL zuteil. Zum achten Mal seit 2008 von der GfM Gesellschaft für Mikroelektronik GmbH a Co. KG, der Stadt Zöbzig, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, dem Privatinstitut Dr. Matz Leipzig und der ARENA GmbH, Niederlassung Dessau-Roßlau zum Wettbewerb nominiert. 2013 wurde das Unternehmen als Finalist ausgezeichnet.

CONTALL Container- & Behälterbau Kretschmer GmbH Individuelle Container für alle Anforderungen

Das 2004 am Standort Zöbzig OT Schrenz gegründete Unternehmen fertigt verschiedene Container und Behälter für jeden Gebrauch. Das Sortiment von Abrollcontainern und Absetzkippermulden erweitert sich kontinuierlich und umfasst mittlerweile zahlreiche Sondermodelle. 25 Mitarbeiter und vier Auszubildende entwickeln in enger Zusammenarbeit mit den Kunden individuell konzipierte Behälter. Je nach Bedarf werden die Kunden nicht nur bei der Produktentwicklung einbezogen, sondern von der Idee bis zur Konstruktion und Fertigung einschließlich Finanzierung begleitet. Eine jährliche Kundens Schulung zusammen mit der DEKRA und Reparaturanweisungen ergänzen das Angebot des Unternehmens.

Entsorger, Abriss- und Schrottfirmen, Hoch- und Tiefbauer sowie Firmen aus der Land- und Wasserwirtschaft zählen zu den Kunden von CONTALL. Da die Rückführung von Wertstoffen in den Wirtschaftskreislauf immer wichtiger wird, gewinnt auch die Sortierung



Jana und Bettina Kretschmer (v. l.)

der Stoffe an Bedeutung. Immer mehr Branchen sind bemüht, vorhandene Rohstoffe zu schonen und darüber hinaus recyclingfähige Wertstoffe einzusetzen. CONTALL bietet dafür mit seinen verschiedenen Behälter- und Containerlösungen die perfekte Hilfe bei der logistischen Erfassung und Lagerung von Wertstoffen.

Mitarbeiter haben bei CONTALL einen hohen Stellenwert. Bei gemeinsamen Koch-Events und Grillabenden wird nicht nur der Teamgeist gestärkt, sondern auch Ideen und Informationen ausgetauscht. Alle Produktionsmitarbeiter entwickeln in kleinen Gruppen gemeinsam mit der Geschäftsführerin Ideen für zukünftige Projekte und diskutieren aktuelle Herausforderungen.

Kontakt Oskar-Patzelt-Stiftung:

Bernd Schenke, Vorstandssprecher
Mollstraße 35
10405 Berlin
Tel.: 030 44038254
Funk: 0152 31981935
Beschenke@aol.com

Jana Kretschmar



1. v. l. Landrat Uwe Schulze, 2. v. l. Armin Schenk (EWG), 3. v. l. Roger Weigert

Die Abena GmbH beging am 01.09.2016 ihr 25-jähriges Jubiläum am Standort Zöbzig. Mit 120 von insgesamt 180 Mitarbeitern in Deutschland ist das dänische Unternehmen, mit Sitz in Aabenraa (nördlich von Flensburg) eines der größten Firmen im Stadtgebiet. Neben Babywindeln und Bettschutzprodukten stellt die Firma eine beachtliche Reihe anderer Gesundheitsprodukte her. Zudem plant die Firma in absehbarer Zeit die Erweiterung des Standortes, um den immer weiter wachsenden Bedarf gerecht zu werden.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Gratulation zum 15-jährigen Firmenjubiläum



Herr Ehrenberg realisiert geschäftlich den Einbau von Bauelementen, Trockenbau- u. kleinere Fliesenlegerarbeiten. Dies erfolgt teilweise in Kooperation mit anderen Zöbiger Handwerksfirmen. Auch an Hochbauvorhaben der Stadt war er in der Vergangenheit als Subunternehmer schon beteiligt. Zuverlässigkeit und eine qualitativ hochwertige Ausführung der Arbeiten sind einige Gründe des erfolgreichen Wirkens über den Zeitraum der 15 Jahre. Dazu gratulierte der Stellvertretende Bürgermeister am 06.09.2016 Herrn Ehrenberg und übergab ein Bildpräsent.

Regionale Existenzgründungsbegleitung und -qualifizierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Die EWG Anhalt-Bitterfeld ist Träger für die Existenzgründungsberatung und -qualifizierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Im Rahmen des Programms „ego.-WISSEN“ bieten wir Existenzgründern Qualifizierungen an den Standorten Bitterfeld-Wolfen und Dessau-Roßlau.

Lehrgang in der Vorgründungsphase

Die Qualifizierung in der Vorgründungsphase (maximal 12 Monate vor Gründung) umfasst 60 Stunden mit folgenden Lehrgangsinhalten:

- Unternehmerpersönlichkeit
- Gründungsvorbereitung
- Unternehmenskonzeption
- Finanzierung und Förderung
- soziale Absicherung
- Kalkulation und Preisgestaltung
- Steuern und Finanzamt
- Gewerbe, Handwerksordnung, freie Berufe

Lehrgang in der Nachgründungsphase

Das unternehmerische Know-how wird Existenzgründern, die schon ein Unternehmen gegründet haben und damit nicht länger als 5 Jahre im Haupterwerb tätig sind, an 25 Seminartagen (Zeiddauer 200 Stunden) vermittelt. Lehrgangsinhalte sind:

- Soziale und betriebliche Absicherung, Personalwesen
- Büroorganisation, Auftragsbearbeitung
- Rechnungswesen, Buchführung, Kostenrechnung und Controlling

- Handelsrecht im Geschäftsverkehr
- Kaufvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Steuerrecht
- Marketing, Wettbewerb

Als finanzielle Unterstützung in der Nachgründungsphase erhalten die Existenzgründer max. 100 Euro je acht absolvierte Qualifizierungsstunden. Die Höhe und Auszahlung der finanziellen Unterstützung richten sich nach der tatsächlichen Anwesenheit.

Bei Interesse an der Teilnahme an einem Qualifizierungskurs werden Anmeldungen von Frau Cathleen Bolduan entgegen genommen. An den Standorten Zerbst, Köthen und Bitterfeld-Wolfen ermöglichen wir eine individuelle Existenzgründungsbegleitung mit unserer ego.-Pilotin Frau Claudia Leier. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Die Qualifizierungen für Existenzgründungen in Anhalt-Bitterfeld werden über das Programm „ego.-WISSEN“ mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Ihre Ansprechpartner:
ego.-Pilotin: Claudia Leier
Projektmitarbeiterin: Cathleen Bolduan
Telefon: 03494 638366
Telefax: 03494 638358
E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)

■ Interessantes und Berichtenswertes

Die Jugend der Ortsfeuerwehr Zöbzig sagt Danke

Am 8. September konnten Mitglieder der Jugendfeuerwehr Zöbzig und ihre Betreuer im EDEKA-Markt Niebisch in Zöbzig einen Scheck für die Arbeit der Jugendfeuerwehr Zöbzig entgegennehmen.

Hintergrund hierfür war eine Leergutbon-Aktion, bei der seit 3 Jahren die Kunden des EDEKA-Getränkemarktes ihren Leergutbon spenden können. Der Scheck in Höhe von 473,17 € wurde dankend entgegengenommen und wird von der Feuerwehr Zöbzig für die Ausrüstung der Jugendlichen verwendet. So konnten in diesem Jahr dringend benötigte Helme sowie T-Shirts angeschafft werden. Seit Beginn dieser Aktion wurden insgesamt fast 840 € gespendet. Unser Dank gilt Herrn Niebisch und vor allen Dingen den Kunden des EDEKA-Getränkemarktes, die ihren Leergutbon für diesen guten Zweck gespendet haben.



R. Schmeil
OF Zöbzig

Zeltlager im Sandersdorfer Strandbad

Auch in diesem Jahr verlebten die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Großzöberitz wieder einige tolle Tage im Zeltlager Sandersdorf.

Die Betreuer Stephan Reiche, Heiko Ramsch und Stefan Hartwich sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam. So stand jeden Tag etwas anderes auf dem Programm.

In Leipzig wurde Flughafen und Hochseilgarten besucht, man war auf dem Schloss in Zöbzig, hat sich die Schweineanlage in Löberitz angesehen und natürlich durfte ein Besuch McDonald's nicht fehlen.

Grillen, Lagerfeuer, Zeltaufbau und gemeinsames Kochen brachten die Teilnehmer noch enger zusammen und alle erinnern sich an diese schönen Ferientage. Ein Dank an die Eltern und die Betreuer, die dafür sorgten, dass alles gut über die Bühne ging.

Kinderfeuerwehr Großzöberitz



Gründung des „Fördervereins Salzfurkapelle/Wadendorf“



Seit dem 22.08.2016 gibt es für die Ortschaften Salzfurkapelle und Wadendorf einen Förderverein. Zur Gründungsversammlung waren 9 wahlberechtigte Personen anwesend sowie Herr Nico Hofert als Gast und Vertreter der Stadt Zöbzig. Den Vorsitz übernahm Herr Frank Vogel, dessen Stellvertreter sind Frau Petra Döffinger und Herr Matthias Gebauer. Der Verein setzt sich unter anderem zum Ziel, in Salzfurkapelle und Wadendorf die Chronik weiterzuführen, die Zusammenarbeit aktiver Vereine zu fördern, eine Ver-

besserung des Dorfbildes zu erreichen und für den Erhalt öffentlicher Gebäude einzutreten. Aber auch neue Ideen für das kulturellen Zusammenleben aller Altersgruppen in der Gemeinde sollen Bestandteil der Arbeit sein. Das kann natürlich nur gelingen, wenn viele Bürger aus den Gemeinden mit ins Boot kommen und eine Kooperation mit der Zöbiger Stadtverwaltung, dem Ortschaftsrat und den ortsansässigen Vereinen aufgebaut wird.

An der Chronik der Gemeinde Salzfurkapelle wird bereits seit Anfang des

Jahres aktiv von Annika Vogel und Hans-Jürgen Wolf gearbeitet. Als erstes sichtbares Projekt unterstützt der Förderverein die Planung und Gestaltung eines neuen Salzfurter Spielplatzes. Weiterhin wird es auf Initiative des Vereins ein **Bürgergespräch** mit unserem Bürgermeister Rolf Sonnenberger und dem Ortschaftsrat geben, welche sich hier den Fragen der Bürger stellen möchten. **Dies findet am 08.11.2016, um 18.30 Uhr in der Salzfurter Turnhalle statt.**

Da natürlich 9 Mitglieder für diese Aufgaben bei weitem nicht ausreichen, möchte der Verein auf diesem Weg alle Bürger und Firmen ermutigen, im Förderverein Salzfurkapelle/Wadendorf aktiv mitzuarbeiten oder ihn als Fördermitglieder zu unterstützen.

Ansprechpartner ist Herr Frank Vogel (vogelfrank@gmx.de) Zehbitzer Str. 25 Salzfurkapelle.

Die nächste Versammlung findet am 17.10.2016, um 19 Uhr im Feuerwehrgebäude Salzfurkapelle statt. Jeder ist willkommen.

Matthias Gebauer

Umsatzsteuerpflicht für Jagdgenossenschaften

Die Untere Jagdbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld informiert hiermit die Vorstände der Jagdgenossenschaften über folgende Änderungen im Umsatzsteuerrecht.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2015 (BGBl. I S. 1834) wurde u. a. in Anpassung an europäisches Recht durch die Einführung des § 2b in das Umsatzsteuergesetz (UStG) die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts- so auch der Jagdgenossenschaften - per 01.01.2017 neu geregelt.

Danach muss von einer grundsätzlichen Umsatzsteuerpflicht für die Jagdverpachtung durch Jagdgenossenschaften ausgegangen werden.

Befreit von der Steuerpflicht sind gemäß § 19 UStG Kleinstunternehmer mit einem Jahresumsatz unter 17.500 €.

Nach § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG kann die Jagdgenossenschaft gegenüber dem zuständigen Finanzamt einmalig erklären, dass sie § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31.12.2016

und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet. Diese Optionserklärung ist spätestens bis zum 31.12.2016 abzugeben.

Weitere Auskünfte können beim zuständigen Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Mittelstraße 20, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Telefon: 03493 345-0 eingeholt werden.

*Udo Pawelczyk
Pressesprecher LK Anhalt Bitterfeld*

Neues aus dem Vereinsleben der Schrenzer Sportfrauen

Unsere diesjährige Wochenendfahrt Anfang September führte uns nach Dresden, der Hauptstadt des Freistaates Sachsen.

Einige von uns meinten, Dresden bereits zu kennen. Aber dazu später.

Wer schon Veröffentlichungen von uns gelesen hat, erinnert sich vielleicht, die letzten waren voll von Kritik an Wetter und Bahn.

In diesem Jahr hatten wir ein super Wetter und die Bahn machte uns von der ersten bis zur letzten Reiseminute nur Freude. Lediglich unsere geplante Fahrt auf der Elbe fiel ins Wasser – wobei die Ausdrucksweise grundsätzlich falsch ist. Die Elbe hatte zu wenig Wasser, um uns mit einem Dampfer nach Schloss Pillnitz zu bringen. Kein Problem, so lernten wir das hervorragend funktionierende Nahverkehrssystem in Form von Bus und Straßenbahn in Dresden kennen.

Wir wurden bei mehr als 30 Grad im Schlosspark Pillnitz von einer „hoch-

wohlgeborenen Gräfin von Sulzkofski“ mit einem Glas Sekt begrüßt. Sie übernahm auch die weitere Führung durch die wunderschöne Parkanlage. Dabei erfuhren wir viel Interessantes aus der damaligen Zeit im

18. Jahrhundert, von August dem Starcken und Gräfin Cosel oder über die Geheimnisse der Künste der weiblichen Kommunikation mit einem Fächer, um Verabredungen zu treffen. Ziemlich schwer vorstellbar für die heutige Generation der Handy-Nutzer

Die verschiedenen Gärten, welche mit seltenen in- und ausländischen Laub- und Nadelbäumen angelegt wurden, waren überaus sehenswert und erfreulicherweise angenehm schattig.

Die Anlage erwies sich als eine einzigartige Sammelstätte von Pflanzen aus aller Welt auf einer Fläche von 28 Hektar. Wir hatten leider nicht die Zeit, um uns alles anzuschauen.

Eine botanische Sehenswürdigkeit des Parks, eine 230 Jahre alte Kamelie mit 8,60 m Höhe und einem Durchmesser von fast 11 Metern war jedoch Pflicht und hatte es uns besonders angetan.

Am Abend gab es einen weiteren kulturellen Höhepunkt für uns. Wir besuchten eine Vorstellung der „Herkuleskeule“, einem Kabarett, was in Dresden auf lange Traditionen zurückblicken kann. Das Programm zu aktuell politischen Themen des In- und Auslands regte zum Lachen aber auch zum Nachdenken an. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Innenstadt von Dresden. Eine sehr interessante Stadtführung teils mit Bus teils zu Fuß rundete das Wochenende harmonisch ab. Spätestens dann kam von uns die Einsicht, dass Dresden mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten immer wieder eine Reise wert ist.

U. Ludwig



■ Zöbiger Bildungslandschaft

Das Wort FERIEN kommt ursprünglich vom lateinischen „feriae“ und bedeutet so viel wie Fest- oder Feiertag.

Viel zu schnell vergingen wieder einmal die Ferienwochen.

Wir erlebten schöne, entspannte Ferientage im Hort. Das Wetter war sehr wechselhaft, sodass wir leider nicht so oft das Stadtbad besuchen konnten.

Aber die Zeit im Schwimmbad war wieder herrlich. Wir konnten ausgelassen schwimmen und spielen. Der Imbiss war mit Pommes & Co. wieder der Renner.

Das diesjährige Neptunfest, musste wegen des Wetters, im Hort stattfinden. Neptun, gespielt von Antons & Oscars Mutter, brachte kurzerhand eine alte Zinkwanne mit Wasser mit. Zum „Taufen“ reichte diese vollkommen. Vielen Dank an Fr. Richter, für die nette Hilfe. Zum Abschluss gab es selbst gekochte Nudeln mit Tomatensoße. Vielen Dank an die Sekundarschule, dass wir unkompliziert die große Küche nutzen durften. Wir haben wieder Batik T-Shirts hergestellt. Wer wollte, konnte mit Knoten

Sommerferien im Hort Zöbzig

und sich eine Farbe aussuchen. Tolle Ergebnisse sind entstanden.

Ein Besuch im Museum bei Frau Weber, war wieder sehr spannend. Wir waren sogar in den Gefängniszellen des Schlosses Zöbzig. Gut, dass wir dort schnell wieder nach oben konnten. Den „Abort“ im Hof, fanden alle Kinder interessant und der Deckel wurde auch gelüftet.

Zum Lumpenball wurde getanzt, genascht und die verschiedenen Spiele waren sehr lustig.

Der MZ-Tag in Möblitz war wieder sehr interessant und lehrreich. Wir haben viel über einheimische Tiere und Pflanzen gelernt. Von der Bienenzucht, dem Jagdverein, spannenden Vorführungen des Falkners, bis zur Wetterstation war es super. Es war ein schöner Ferientag, doch wir waren nach der Wanderung ganz schön kaputt.

Auf die nächsten Ferien im Oktober freuen wir uns schon jetzt.

Bis dahin grüßen die Kinder des Hortes Zöbzig, sowie alle Erzieherinnen.



Sekundarschule Zörbig

Schulband „Lifve“ in Schlaitz



Lifve, das ist die Schulband der Sekundarschule Zörbig bestehend aus 10 SchülerInnen der 6. bis 9. Klassen, trat vom 17. bis 19.08.2016 bereits zum zweiten Mal die Reise ins Bandcamp nach Schlaitz an. Sowohl im vergangenen als auch in diesem Jahr konnte Lifve die komfortablen Räumlichkeiten des Muldesegler e. V. für die intensiven Proben nutzen. Inmitten herrlicher Natur konnte am bereits bestehenden Songrepertoire und speziell an der Darbietung von drei neuen Musiktiteln gearbeitet werden. Zum musikalischen Repertoire der Band gehören nunmehr 15 Musiktitel, die bei bisher über 10 Auftritten, z. B. beim Schlossfest Zörbig, dem Kindergartenfest Rotkäppchen Zörbig, beim Zörbiger Weihnachtsmarkt, bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle, beim Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) Halle, in Sekundarschule Bitterfeld, beim Familienfest der Grundschule Sandersdorf etc., dargeboten wurden. Bei idyllischer Ruhe konnten sich die SchülerInnen gänzlich auf das gemeinsame Musizieren und auf den intensiven persönlichen Austausch untereinander verlassen. Dies förderte das weitere Wachsen mit- und aneinander. Genächtigt wurde in Bungalows des nahegelegenen Heide-Camps. Neben den Proben gehört es für die teilnehmenden SchülerInnen auch dazu, die Planung und Zubereitung der Mahlzeiten sowie die systematische Verteilung der dafür anfallenden Arbeiten nahezu selbstständig zu organi-

sieren. Zudem ist bei den Vorplanungen des Bandcamps auch Zeit für die Erledigung schulischer Aufgaben berücksichtigt worden. Hausaufgaben sind angefertigt und Passagen aus Shakespeares „Romeo und Julia“ gelesen worden. Aus Mitteln des Projekts KUBIS (Kulturelle Bildung in der Schule) Sachsen-Anhalt konnte die musikalische Unterstützung durch einen externen Referenten abgesichert werden. Der erfahrene Bandmusiker Rainer Eimann konnte jeder Schülerin und jedem Schüler zahlreiche wertvolle Hinweise sowie Tipps und Tricks zum Arrangieren der jeweiligen Songtitel geben. Nach drei Tagen schweißtreibender Probenarbeit bildete das Konzert am Freitag, dem 19.08.2016 den krönenden Abschluss des Bandcamps. Eingebettet in das bereits bestehende Repertoire konnten auch die drei neu erarbeiteten Songs den über 60 anwesenden ZuhörerInnen, bestehend aus Eltern, LehrerIn-

nen und MuldeseglerInnen, präsentiert werden.

Die großartigen Leistungen der SchülerInnen wurden mit der Forderung nach zwei Zugaben und tosendem Beifall gewürdigt. Bereits einen Tag später, am 20.08.2016, konnte Lifve beim Dorffest in Wadendorf das neue Programm vor einem mehr als begeisterten Publikum zum Besten geben und somit einen weiteren erfolgreichen Auftritt bejubeln.

Für diese sowohl beim Bandcamp als auch bei den Auftritten gesammelten wertvollen Erfahrungen, welche die SchülerInnen in ihrer persönlichen Entwicklung bestärken, ist das herausragende Engagement der Eltern der Bandmitglieder unablässig. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Ein weiterer besonderer Dank gilt unserem Schulleiter Herrn Schmeckebeier, der sich sowohl bei den grundlegenden Planungen des Bandcamps sowie bei den vielen Auftritten organisatorisch als auch musikalisch an der Solotrompete einsetzt. Lifve möchte sich auch bei den MuldeseglerInnen für die Bereitstellung des Vereinsheims und die ausgezeichnete Gastfreundschaft bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Stadt Zörbig für die Bereitstellung eines Busses zum Transport der Instrumente.

Nächste Auftritte der Schulband werden am 26.08.2016 beim KUBIS-Bandfestival in Wanzleben (Börde), am 07.09.2016 zur 25-Jahr-Feier des LISA Halle und am 22.09.2016 bei der Eröffnung einer großen Konferenz zum Storyline-Konzept in Halle (Saale) sein.

L. Rudolf (Musiklehrerin)

J. Reinsch (Schulsozialarbeiter)



Heiße Erlebnistage der Abschlussklassen 10a und 10b

Gleich zum Schuljahresbeginn führen die Jugendlichen der AK 2017 im Rahmen ihrer Abschlussfahrt an den Weissenhäuser Strand, konnten dadurch noch einmal den überhitzten Schulräumen im August entkommen und gemeinsam Tage in entspannter Umgebung genießen. Da viele Engel auf die Reise gingen, begleitete uns

tolles sonniges Wetter bei unseren Unternehmungen. Bei leichtem Regen reisten wir an, richteten uns häuslich ein, begannen mit der Organisation unserer Selbstversorgung, kochten bereits Abendmenüs und erkundeten das Gelände. So mancher schaute abends noch über den Rand der Dünen auf die lockende Ostsee, einige hatten sogar

Erfolg bei der Jagd auf Pokémon. Der erste Ausflug führte uns in die Hansestadt Lübeck. Bei einer Stadtführung erfuhren wir etwas über die Geschichte der Stadt der 7 Türme, wandelten vom berühmten Holstentor über prachtvolle Kaufmannsstraßen zum Altstadt kern mit dem Rathaus und bestaunten in der Marienkirche neben der Architek-



tur, der glücksbringenden Steinmaus auch die faszinierende astronomische Uhr. Natürlich gab es anschließend genügend Freizeit zum Eis essen, Shopping oder Eintauchen in die Welt des Lübecker Marzipans. Der Aufenthalt im Hansapark war für viele ein Erlebnis am Limit, da bei so mancher Bahn der Adrenalinspiegel weit nach oben stieg. Andere genossen eher die ruhigeren Fahrgeschäfte und die vielen Themenparks. Ein **Highlight** unserer Reise war die Fahrt zur Insel Fehmarn über die Fehmarnsundbrücke zum Meeressentrum mit Riesenhaiaquarium. Auf 3000 m² Fläche sahen wir eine einzigartige Ausstellung über das Leben der Haie, lernten etwas über ihre Sin-

ne; wie sie riechen, fressen oder sehen können. Große lebende Haie konnten wir im 3 Mio. Liter Ozean-Aquarium erleben und ihnen direkt ins Auge sehen. Des Weiteren bestaunten wir Seepferdchen, Clownfische, Kugelfische ... und ließen im Unterwassertunnel u. a. Rochenschwärme über uns hinwegziehen. Die Nachmittage verbrachten wir im weiten Gelände des Weissenhäuser Strandes. Einige Mutige stürzten sich im Subtropischen Badeparadies den Aqua Racer oder die Turborutsche hinunter, durchquerten den Wildwasserkanal oder relaxten anschließend in der Whirlpoolgrotte. Andere nutzten das tolle Wetter am Strand zum Sonnen oder Volleyball spielen, gingen in die Ostsee ba-

den und fanden die wärmere Zone über der Sandbank. Die Jugendlichen konnten die Bowlingkugel schieben, Minigolf spielen, im Abenteuer Dschungelland klettern u. v. m. Spaß hatten sie sicher bei der Strandparty an der Seebrücke bei toller Musik und romantischem Sonnenuntergang sowie in ihrer Freizeit. Wieder zurück im Schulalltag wünschen wir Lehrern den Abschlusschülern die nötige Kraft für ihr letztes Schuljahr, Fleiß und Kreativität bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und viel Glück sowie die zündenden Ideen für ihre Prüfungen.

A. Noack
Klassenlehrerin 10b

Schulsprecherwahl 2016/17

Alle Klassensprecher, deren Wahl erst vor Kurzem stattgefunden hatte, trafen sich am Montag, dem 19. September, zur Wahl unserer Schulsprecherin/unsere Schulsprechers aus ihren Reihen.

Herr Reinsch, unser Schulsozialarbeiter, begrüßte diese Schülerinnen und Schüler, wünschte allen viel Glück im neuen Schuljahr und wies noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Wahl hin. Die Klassensprecher wussten überraschend gut über ihre Aufgaben Bescheid, welche sie nicht nur in ihrer Klasse erfüllen sollten, wie z. B. zu versuchen, Probleme und Sorgen der Mitschüler zu beheben, Schwächeren und Jüngeren zu helfen und für eine freundliche und hilfsbereite Atmosphäre in unserer Schule zu sorgen. Klassen- und Schulsprecher sind die Vorbilder der anderen Schüler und sollten Initiative für Schulareignisse zeigen, den ständigen Kontakt zur Schulleitung suchen sowie für die Einhaltung der Hausordnung sorgen.

Wir wissen, es ist ein harter Job, diese Aufgaben zu erfüllen, aber wir vertrauen auf unsere Klassensprecher. Bereits an diesem Tag hat man sich darauf geeinigt, sich regelmäßig zu treffen. Günstig erschien allen die 2. Hofpause an ei-

nem Freitag. Dann soll die Gelegenheit genutzt werden, Probleme, Sorgen und Wünsche der einzelnen Klassen zusammenzutragen, um sie später der Schulleitung mitzuteilen. So wünschten sich bereits einige an diesem Wahltag eine teilweise Überdachung und noch mehr Bänke auf dem Schulhof.

Anschließend fand eine äußerst spannende Wahl statt, die zu folgendem Ergebnis führte: Charlotte Brose (Klasse 9b) ist unsere neue Schulsprecherin und Lea Stock (Klasse 8a) die Stellvertreterin. In der Gesamtkonferenz werden unsere Schülerinnen und Schüler von Elias Münzenberg (7a), Charlize Reinhardt (7b), Lea Stock (8a), Eric Böwe (8b), Sarah Bub (9a), Charlotte Brose (9b), Lena Anton (10a) und Lea Fiegel (10b) vertreten. In den Fachkonferenzen stellen Lea Wündisch (5a), Maurice Ulrich (5b), Luise Beutel (6a) und Julian Mages (6b) die Schülervertretung. Wir wünschen unseren gewählten Schülervertretern viel Glück und Erfolg bei ihren Aufgaben und gratulieren an dieser Stelle noch einmal zu ihrer Wahl und zu dem von ihren Mitschülern entgegengebrachten Vertrauen.

Ch. Schmidt



Schulband „Lifve“ – Ein Traum wird wahr



Im Juli 2015 besuchten einige SchülerInnen der Schulband „Lifve“ der Sekundarschule Zörbig in Begleitung von Frau Rudolf und Herrn Reinsch das 1. KUBIS-Bandfestival in Magdeburg. Dort präsentierten Schulbands aus ganz Sachsen-Anhalt auf einer großen Bühne ihr Können. Schon während des Festivals stand für die SchülerInnen damals fest: „Da wollen wir auch mal mitmachen!“. Etwas mehr als ein Jahr später – genau am 26.08.2016 – fand im Rahmen der 40-Jahr-Feier der Ganztagssekundarschule Wanzleben nun die zweite Auflage des KUBIS-Bandfestivals statt und „Lifve“ war mit dabei. Gemeinsam mit 5 anderen Schulbands aus ganz Sachsen-Anhalt sorgten die SchülerInnen der Schulband „Lifve“ für die richtige Stimmung zum Ehrentag der Schule. Davon konnte sich auch der Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt Herr Tullner überzeugen. Er lobte die geleistete Arbeit und stand sogar noch für ein Foto zur Verfügung.

Den Auftakt des Festivals machten die „Wanzleber Wanzen“, die hauseigene Schulband der Ganztagssekundarschule Wanzleben. Weiterhin spielten die „Little Franks“ (August-Wilhelm-Francke-Sekundarschule Magdeburg), „The Six Wills“ (Ernst-Wille-Ganztags-

sekundarschule Magdeburg/Ottersleben), „Crossnotes“ (Sekundarschule Quer-Bunt Querfurt) und „Einschlafstörung“ (Sekundarschule Nachterstedt). Als letzte Band hatte „Lifve“ ihren Auftritt. Obwohl die Hitze an diesem Tag eher zum Verweilen im Schatten einlud, versammelten sich viele neugierige ZuhörerInnen rund um die Bühne. Nach einem kurzen Soundcheck konnte es dann endlich losgehen. Der Traum wurde zur Realität. „Lifve“ spielt beim KUBIS-Bandfestival.

Bereits mit dem ersten Ton war den SchülerInnen anzusehen, dass sie sich sehr darüber freuten. Sie legten los und rockten die Bühne von Anfang bis Ende des Programms. Lohn dafür war to-

sender und lang anhaltender Applaus des begeisterten Publikums. Auch die Schulleitung der gastgebenden Schule zeigte sich von dem Können der jungen MusikerInnen von „Lifve“ beeindruckt und gratulierte den SchülerInnen, dem Schulleiter Herr Schmeckebier, der Musiklehrerin Frau Rudolf und dem Schulsozialarbeiter Herr Reinsch zu dieser hervorragenden Arbeit. Und so endete das 2. KUBIS-Bandfestival mit zufriedenen und glücklichen Gesichtern.

KUBIS, das ist das Teilprojekt „Kulturelle Bildung in der Schule“ des Landesversuches Kulturkompass Sachsen-Anhalt. Es hat zum Ziel, kultureller Bildung in der Schule durch differenzierte Angebote und Veranstaltungen sowie durch spezielle Angebote in den kulturellen Kernfächern (Musik, Deutsch, Kunst, Theater) eine breite Basis zu geben. Neben dem Bandfestival konnten zur 40-Jahr-Feier der Ganztagssekundarschule Wanzleben weitere KUBIS-Projekte präsentiert werden. Dazu gehörten ein „Schwarzlicht-Theater-Tag“, ein Mitmachzirkus sowie weitere sportlich-tänzerische Attraktionen.

*J. Reinsch, Schulsozialarbeiter
L. Rudolf, Musiklehrerin*



Klassenfahrt der 5b

Wir, die sieben Mädchen und elf Jungen der Klasse 5b, begannen das Schuljahr mit einer zweitägigen Fahrt in das

Umweltzentrum Ronney bei Zerbst. Da wir aus verschiedenen Grundschulen nun an die Sekundarschule Zörbig

kamen, hatten wir hier vom 7. bis 9. September die Gelegenheit, uns besser kennenzulernen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen probierten wir aus, selbst Getreide zu mahlen und Brötchen zu backen. Eine Geocaching-Wanderung führte uns an verschiedene Stationen, wo wir unser Wissen über die Natur testen konnten. Eine Abkühlung in der Elbe war dann sehr willkommen. Bei Lagerfeuer und Knüppelkuchen ließen wir den zweiten Abend ausklingen. Dann ging es auch schon wieder Richtung Heimat.

Ein großes Dankeschön gilt den Eltern, die uns durch die Fahrgemeinschaften unterstützten.

*K. Gutschmidt
Klassenlehrerin*



Fahrt in den Erlebnisgarten

Am 23. und 24. August erlebten die Vorschulkinder der Kita „Max und Moritz“ aus Zöbzig einen sehr interessanten Vormittag im Erlebnisgarten Greppin/Wachtendorf.

Auf vielfältigste Weise wurde den Kindern die Natur mit allen Sinnen nahe gebracht. Kräuter und Gemüse konnten verkostet werden, weiterhin beobachteten wir Lebewesen im Wasser und spielten auf dem Waldxylophon.

Sehr gut schmeckte der selbst zubereitete Kräuterquark und die vielen verschiedenen Gemüsehäppchen, die aus dem Garten für uns aufgeschnitten wurden.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Team des Sozialbetriebes Greppin/Wachtendorf für dieses schöne Erlebnis bedanken.

Die Vorschulgruppe

Das Team der Kita „Max und Moritz“



Polpette-Spieße mit Socken

Kaum hat das Schuljahr angefangen, starteten wir mit cook@school so richtig durch.

Wer denkt bei Polpette-Spieße mit Socken an Essen?

Viel Spaß hatten wir schon bei der Auswahl unseres Menüs. Lustige Bezeichnungen brachten unsere Fantasie in Schwung.

Nach einer Informations- und Fragerunde, in der es um Nahrungsmittel und Gewürze ging und jeder sein Wissen an

den Koch bringen konnte, waren wir schnell in vier Gruppen eingeteilt.

In den folgenden vier Stunden bereiteten wir unser Drei-Gänge-Menü selbst zu, erkundeten ungekochte Lebensmittel und Kochzutaten durch riechen, schmecken, fühlen und sogar durch hören. Jeder gestaltete ideenreich eine eigene Menükarte.

Und endlich war es so weit! Das Essen wurde aber nicht einfach auf den Tisch gestellt. Schließlich wollten wir gemeinsam und vor allem nach allen Regeln der Kunst speisen. Dazu gehört auch Tischdekoration. Weiße Tafeltücher legten wir auf die Tische, Blumengestecke folgten und selbst gefaltete Servietten. Jeder Schüler half beim richtigen

Hinlegen des Bestecks. Das war alles gar nicht so einfach.

Anschließend präsentierten nun die einzelnen Gruppen, was sie in der Küche zubereitet hatten und servierten für 29 Personen.

Dieses Projekt hat uns nicht nur sehr viel Vergnügen bereitet, sondern wir haben eine Menge dazugelernt.

Bei der Sekundarschule möchten wir uns bedanken, dass sie uns ihre Küche zur Verfügung gestellt hat, beim Koch Volker und Ilka von cook@school für die nette Betreuung und bei Frau Tiede als Mutti.

*Die Schüler der Klasse 4a
und Frau Beer*



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

■ Heimatgeschichte und Kultur

Denkmaltag 2016 – Der Heimatverein Zöbzig „bunkert“ sich im alten DDR-ZV-Bunker ein

Zum Denkmaltag am 11. September öffneten die Zöbiger Denkmale wieder ihre Türen und Tore. Neben der Sonderausstellung zur Geschichte Zöbigs „Mit Brief und Siegel“ im Schloss, der Möglichkeit zur Besteigung des Schlossturmes und des halleschen Turmes, nahmen die Mitglieder des Heimatvereins Zöbzig die Mahnung des Innenministers ernst und probten in historischen Gemäuern den Ernstfall. Im atomisicheren ZV-Bunker aus DDR-Zeiten im Zöbiger Schloss begann ab 11.00 Uhr unter tatkräftiger Unterstützung durch Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr Zöbzig die Einlagerung von Lebensmitteln und anderen zum Überleben notwendigen

Dingen, die freundlicherweise vom Edeka-Markt und von der Löwen-Apotheke zur Verfügung gestellt wurden. Die notdürftige Einrichtung mit Tisch und Bett ließ die zahlreichen Besucher die Atmosphäre in der 1972 entstandenen Bunkeranlage erfahren und sie konnten sich ein Bild davon machen, wie die Bevorratung für ungefähr 30 Tage für eine Person aussieht. Für Interessenten wird die Bunkeranlage zur diesjährigen Schlossweihnacht am 03. und 04.12.2016 geöffnet.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*



11. Internationales Rühlmannorgel-Festival



Das vom 20. August bis zum 1. Oktober stattfindende Rühlmannorgel-Festival, welches nunmehr zu einem der größten Orgelfestivals Mitteledeutschland herangewachsen ist, gastierte neben 31 anderen Veranstaltungsorten am 1. September in der Kirche Spören. Und so begeisterte Kantor Matthias Müller, der internationale Orgel- und Harmoniumsolist, auf der Rühlmann-Orgel mit schönen und interessanten Stücken das Publikum. Als Freund und Nachbar des inzwischen verstorbenen Albrecht Rühlmann spielt er auf einer großen Zahl der noch vorhandenen Instrumente und erinnert so an die in vier Generationen in Zöbzig wirkende Familie

Rühlmann. Seiner Meinung nach, ist auch die kleinste Dorforgel klanglich und bautechnisch ein Schatz, die es zu erhalten und der es wunderbare Musik zu entlocken gilt.

Pedro Cuadrado, Tenor aus Sevilla, war es leider nicht möglich, wie angekündigt, die Rühlmannorgel-Klänge mit seiner hervorragenden Stimme zu begleiten, da er einen Unfall in seinem Heimatland Spanien erlitt. Vielleicht können seine Konzerte zur Weihnachtszeit oder im kommenden Jahr nachgeholt werden.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

12. Safttreffen

Zum 12. Mal trafen sich traditionell am ersten Septemberwochende im Zöbiger Freibad zahlreiche Modellfreunde aus nah und fern.

Uwe Männicke uns seine Mitstreiter ließen wieder einmal durch ihr Engagement viele kleine und große Herzen Technikbegeisterter höherschlagen, beim Bestaunen der technischen Mög-

lichkeiten in Miniatur auf Schienen und zu Wasser.

Auch wenn der Sonntag etwas verregnet war, so war es dennoch, dank aller Helfer und Helfeshelfer eine gelungene Veranstaltung.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*



Lichterglanz am Stumsdorf Pflanzenteich

Nach heftigen Regenschauer bis zum Mittag hatte Petrus doch noch erbarmen mit dem Stumsdorfer Lichterfest, das am Samstag, dem 17.09.2016 um 17.00 Uhr am Pflanzenteich stattgefunden hat.

Schon die wegweisenden Lichter und der leckere Geruch vom schmackhaften Zwiebelkuchen, dem knackigen Popcorn und saftigen Steaks machte die Besucher neugierig auf dem Weg zum Zielort.

Auch die Kinder testeten ihre selbst gebastelten Laternen bei einer Wanderung zur Mühle. Interessant war auch die Lasershow direkt über dem Wasser des Pflanzenteiches. Mit Getränken Bier vom Faß über Nichtalkoholisches bis hin zum „Stumsdorfer Lichterkoktail“ machten bei vielen Besuchern die Runde.

Ein ganz großen Dank gilt den vielen Helfern der Stumsdorfer Vereine und ihrer guten Zusammenarbeit.

*Heino Reinpold
im Namen der Vereine*

■ Sport

Dank an das Autohaus König & Partner

Seit einigen Jahren ist das Autohaus König & Partner treuer Sponsor des FSV Löberitz e. V. So kam in diesem Jahr die A-Jugendmannschaft in den Genuss, sich durch eine weitere Spende des Autohauses mit Wetterjacken auszustatten. Im Namen aller Mannschaftsspieler und Trainer, sowie im Namen aller Mitglieder des FSV Löberitz e. V. und der Spielgemeinschaft bzw. der Vorstände sprechen wir hiermit Jens König ein besonders herzliches Dankeschön aus. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünschen dem Unternehmen für die Zukunft alles Gute. So wie der Start in die neue Spielsaison gelungen ist, wünschen wir der A-Jugendmannschaft dies auch für die kommenden Spiele.

*Uwe H. Müller,
Präsident des FSV Löberitz e. V.*



Die A-Jugendmannschaft der Spielgemeinschaft Radegast-Fuhnetal mit ihren Trainern Jürgen Mattes (links) und Steffen Jost.

Foto: Uwe H. Müller

 **Augenlicht RETTER gesucht!**

www.augenlichtretter.de

cbm 

■ Termine und Angebote

Ferienspiele im „Haus der Vielfalt“, Kirchplatz 1 in Zöbzig vom 4. Oktober 2016 bis 15. Oktober 2016

Tag	Datum	Treff Club:	Aktivitäten	UK:
Donnerstag	06.10.2016	14.00 Uhr	Woliday Wolfen (Fahrt mit dem Feuerwehrbus)	4,00 €
Freitag	07.10.2016	10.00 Uhr	„Gesundes Frühstück“ - auch gesund kann lecker sein!	1,00 €
Montag	10.10.2016	14.00 Uhr	Tischtennisturnier und Kochkurs	1,00 €
Dienstag	11.10.2016	14.00 Uhr	Inliner fahren an der Goitzsche	1,00 €
Mittwoch	12.10.2016	14.00 Uhr	Fahrt in den Zoo nach Halle (Fahrt mit dem Vereinsbuch)	4,00 €
Donnerstag	13.10.2016	14.00 Uhr	Fahrt in den Wörlitzer Park (Vereinsbus)	3,00 €
Freitag	14.10.2016	10.00 Uhr	Lecker Clubfrühstück	1,00 €

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir EUCH selbstverständlich zur Verfügung.

Tel.: 61115 oder 01636863154



Saskia Hielscher und Josiefine Schwarz (v. l.) Praktikantinnen im „Haus der Vielfalt“ vom 24.08.16 bis 01.02.2016 (Bereich Soziales, Pädagogik: Kinder- und Jugendarbeit)

6. Drachenfest

nach Zöbzig
Sportplatz Spören X
nach Prussendorf nach Quetzdölsdorf

16. Oktober Spören ab 15 Uhr

Sportplatz Spören
Drachenwettbewerb für Groß und Klein.

Für Verpflegung zum Kaffee ist gesorgt! Um eine Spende zur Unterstützung der Kindertagesstätten in Quetzdölsdorf und Spören wird gebeten.

Eintritt frei!

Veranstalter: Förderverein NaturKinder
Quetzdölsdorf-Spören e.V.

Kontakt: Vorsitzender: Benny Berger, Tel. 0178/23845023 Mail: berger_benny@web.de

Kinderhalloween

auf dem
Gut Mößlitz

Montag, 31. Oktober 2016
ab 14.00 Uhr

Mit Spiel, Spass und Gruselkeiten,
Hexentanz, Lagerfeuer
und Kinderschminken Auch der Monsterhunger
wird versorgt

Förderverein Gut Mößlitz e.V.
Mößlitz Nr. 6, Zöbzig

www.gut-moeslitz.de
Telefon: 034938 399094

08.10.2016 „Tag des offenen Dorfes“ in Quetz ab 13 Uhr

An seinem 4. „Tag des offenen Dorfes“ ist ganz Quetzdölsdorf auf den Beinen und lädt herzlich dazu ein, die Vorzüge des Landlebens gemeinsam zu erleben und zu feiern!

Dieser Tag des offenen Gartens, offenen Hofes, offenen Stalles und offenen Hauses ermöglicht einerseits, den nachbarschaftlichen Austausch im Dorf anzuregen und neue gemeinsame Projekte zu entwickeln. Andererseits können Besucher die Fülle der Möglichkeiten des Lebens auf dem Lande sowie den Ideenreichtum und die Fähigkeiten der Dorfbewohner kennen lernen! In den letzten Jahren haben sich viele stauende Gäste über die überraschenden An- und Einsichten sehr gefreut ...

Und einen kleinen Vorgeschmack zu Quetz finden Sie im MDR-Beitrag Donnerwetter! unter http://www.mdr.de/mediathek/video-47408_zc-89922dc9_zs-df360c07.html.

Am 08.10. von 13 Uhr bis 17 Uhr entfaltet sich ein buntes Treiben entlang des Dorfplanes, z. B. Künstlerisches & Handwerkliches, Aktionen & Wetten, Grünes & Buntes, große & historische Maschinen, Musik & Tiere ...

Und: es findet ein Marmeladenwettbewerb statt!! Bringen Sie Ihre Lieblingsmarmelade zur Verkostung mit und probieren Sie fremde Kreationen!! Für die drei Besten gibt es neben einer Urkunde natürlich eine Überraschung!! Wie immer werden auch alle „Neulinge“ des Dorfes wie die Neugeborenen, Zugewogenen oder Flüchtlinge begrüßt. Für den kleinen und großen Appetit wird mit Suppe und Grill, Kaffee und Kuchen sowie einigen Quetzler Spezialitäten bestens gesorgt.

Helfende und mitgestaltende Hände sind auch immer gern gesehen ...

Wir freuen uns auf vielfältige Kreuzwege und Begegnungen und verbleiben bis dahin

Mit besten Grüßen
die Quetzler und Land.Leben.Kunst.
Werk. e. V.

Am Sonntag, dem 23.10.2016 ertönen um 17.00 Uhr in der Kirche zu Großzöberitz **Barocke Celloklänge**. Ludwig Frankmar (Berlin), Violoncello, und Kantor Matthias Visarius, Orgel, spielen Werke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), Giovanni Bassano (1558 - 1617), Dietrich Buxtehude (1637 - 1707) und Domenico Galli (1649 - 1697). Der Eintritt ist frei.

Matthias Visarius



Offener Garten Spaziergang durch die Gärten | Vorführung neuer Gerätektionen



Offener Hof Oldtimerausstellung | Vernissage im Kunsthof | Schaudrucken, Portraitzeichnen & HennaTattoos | Metallenes



Offener Stall Von Tierbesuchen und fliegenden Eichhörnchen | Überraschendes



Offenes Haus Flohmärkte (von Antik bis Zettellei) | gemeinsames Singen & Andacht an der Kirchrueine | Teestube „Babajaga“



Offene Flur Quetzler Kunstpfad | Wald-geister-Schatzsuche | Spiele (Fassweitwurf, Kletterabenteuer, Fiesenseifenblasen...)



offene Küche Kaffee & Kuchen | Dorfgrill(e), Holzbackofen & Bar | Marmeladenwettbewerb in der Pfarrscheune

Das ausführliche Programm und Dorfpläne erhalten Sie im Pfarrhof (Geschwister-Scholl-Straße 9) ab 13.00 Uhr und auf der Webseite: www.landlebenkunstwerk.de.

Keine Note zuviel darin –

nach Aussage des Jubilars Rex Mager. Am Sonntag, dem 16.10.2016, um 17.00 Uhr beschließt Kantor Matthias Visarius in der St. Mauritiuskirche Zöbzig die diesjährigen **Zöbiger Sommerkonzerte** mit Werken von Max Reger (1873 - 1916). Neben einigen Choralbearbeitungen aus den 13 Choralvorspielen op. 79b und den 30 kleinen Choralvorspielen op. 135a erklingt Regers letzte für Orgel geschriebene Kompo-

sition, „Fantasie und Fuge d-Moll“ op. 135b. Zudem hören Sie die „Improvisation und Fuge a-Moll“ aus op. 65, das „Gloria in excelsis“ aus op. 59 und den „Feierlichen Einzug“ von Richard Strauss (1864 - 1949) in einer Bearbeitung von Max Reger. Der Eintritt ist frei.

Matthias Visarius

Gottesdienste in Cösitz und Schortewitz im Oktober und November

16. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

Cösitz - 10.30 Uhr (*Pannicke/Karras*)

30. Oktober (23. Sonntag nach Trinitatis)

Schortewitz - 10.30 Uhr (*Pannicke/Karras*)

19. November (Sonnabend vor dem Letzten Sonntag des Kir-

chenjahres - Totensonntag)

Schortewitz - 17.00 Uhr (*Pangsy/Schedler*)

20. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Totensonntag)

Cösitz - 10.30 Uhr (*Pannicke/Karras*)

Kirchliche Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen in Cösitz und Schortewitz

Kindergruppen

Cösitz: Kindernachmittag am Dienstag, dem 18.10. in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Schortewitz: Kindernachmittag am Dienstag, den 25.10. in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18 Uhr

In Cösitz, Görzig und Schortewitz beginnen ab Dienstag, den

01.11. die Krippenspielproben. Treffpunkt Kirche Görzig, 17 Uhr

Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. 034975 21565; Fax: 034975 301090

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke: Tel. 034978 303062

■ Nach Redaktionsschluss eingegangen

3. Oktoberfest in Großzöberitz

Am 24. September ging es am Gemeindezentrum in Großzöberitz wieder zünftig zu. Zum 3. Mal hatten Ortschaftsrat und Vereine zum Oktoberfest eingeladen.

Das Wetter konnte nicht besser sein und trug sein übriges zur guten Stimmung bei. Viele Gäste waren in Trachten gekleidet und manches tolle Dirndl konnte bewundert werden.

Auch in diesem Jahr hatten sich die Organisatoren wieder etwas einfallen lassen, um das Fest zu einem Höhepunkt werden zu lassen.

Erstmalig gab es Wildschwein am Spieß und im neuen Holzofen gebackene Brezeln ... ein Genuss! Das originalbayerische Bier schmeckte und die Fässer leerten sich. Der Kuchenbasar wurde wieder bestaunt und es wurde tüchtig gesündigt, bei dem leckeren Angebot. Aber auch das aktive Mitmachen kam nicht zu kurz und beim Gummistiefelweitwurf, beim Bierfassrollen, Bierglasstemmen und Kürbisschätzen kam so mancher ins Schwitzen. Das Preisegeln war ebenfalls dicht umlagert. Mit Glücksrad, Hüpfburg und Zucker-



watte waren auch die Jüngsten zufrieden und bei flotter Musik von DJ Swen wurde bis in die Nacht gefeiert.

Wir möchten auf diesem Wege nochmal allen Helfern danken, die dieses

Fest wieder zu einem schönen Erlebnis im Dorf werden ließen.

*Ortschaftsrat Großzöberitz
Irmhild Wildgrube*



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 7. Oktober 2016 | Nummer 10/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Einladung zur Sitzung des Stadtrates Seite 21
- Einladung zur Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses Seite 21
- Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses Seite 22
- Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Seite 22

Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

- Öffentliche Bekanntmachung Ladung Flurbereinigungsverfahren Retzau-Mulde Seite 23
- Öffentliche Bekanntmachung Freiwilliger Landtausch – Schortewitz Seite 24

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.10.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-137
- TOP 9.2: Schaffung einer Planstelle eines/r hauptamtlichen Museumsleiters/in
Vorlage: 2016-BV-157
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Personalangelegenheiten
- TOP 16: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16.1: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Baugrundstück Zörbig Friedrichstraße
Vorlage: 2016-BV-158
- TOP 16.2: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
Vorlage: 2016-BV-159
- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 17.10.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 7.1: Auswertung Stadtbadsaison 2016
 Vorlage: 2016-INFO-165
 TOP 7.2: Information zu den Teilergebnissen im Sportnetzwerk
 Vorlage: 2016-INFO-166
 TOP 7.3: LEADER-Projekte im Stadtgebiet der Stadt Zörbig - Förderperiode 2014-2020
 Vorlage: 2016-INFO-168
 TOP 7.4: Marketing der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-INFO-169
 TOP 7.5: Information zu den KSG-Projekten und STARK V
 Vorlage: 2016-MV-167
 TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 11: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 12: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 13: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 14: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 15: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 18.10.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-137
 TOP 9.2: Stellungnahme zum Antrag auf Genehmigung zum Abbau von Kiessanden (Seitenentnahme) im Trockenschnitt in der Stadt Südliches Anhalt, OT Zehbitz, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, mit anschließender Verfüllung durch die Fa. TMG Spedition GmbH nach §§ 11 bis 13 NatSchG LSA
 Vorlage: 2016-BV-151
 TOP 9.3: Bauvorhaben: Erweiterungsneubau Kita Max und Moritz, im OT Zörbig, Victor-Blüthgen-Straße 25, Gemarkung Zörbig, Flur 5, Flurstücke 55/2 und 1235/55Az.: 63-02722-2016-24
 Vorlage: 2016-BV-160

- TOP 9.4: Bauvorhaben: Hallenanbau Autohaus König & Partner, im OT Zörbig, Thura Mark 30, Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstücke 670, 62/2, 62/10, 62/18, 60/4Az.: 63-02514-2016-24
 Vorlage: 2016-BV-161
 TOP 9.5: Bauvorhaben: Errichtung Garage und Lageraum im OT Rieda, Thomas-Müntzer-Straße 16, Gemarkung Schrenz, Flur 8, Flurstücke 307 und 333Az.: 63-02593-2016-27
 Vorlage: 2016-BV-162
 TOP 9.6: Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ (2. BA) im OT Zörbig, Podelitzer Ring, Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstück 768
 Vorlage: 2016-BV-163
 TOP 9.7: Bauvorhaben: Umbau Hauptgebäude auf dem Areal des Stadtbades (Zentrale Freizeit- und Sportstätte) im OT Zörbig, Wasserturmstraße 1 a, Gemarkung Zörbig, Flur 10, Flurstück 448
 Vorlage: 2016-BV-164
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 16: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 19: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.10.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-137
 TOP 9.2: Schaffung einer Planstelle eines/r hauptamtlichen Museumsleiters/in
 Vorlage: 2016-BV-157

- | | | | |
|--------------------------------|---|---------------------------|---|
| TOP 9.3: | Marketing der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-INFO-169 | TOP 16.1: | Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Baugrundstück Zörbig Friedrichstraße
Vorlage: 2016-BV-158 |
| TOP 10: | Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt | TOP 16.2: | Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
Vorlage: 2016-BV-159 |
| TOP 11: | Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung | TOP 17: | Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt |
| Nichtöffentlicher Teil: | | TOP 18: | Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung |
| TOP 12: | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung | Öffentlicher Teil: | |
| TOP 13: | Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen | TOP 19: | Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung |
| TOP 14: | Vergabeangelegenheiten | TOP 20: | Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
| TOP 15: | Personalangelegenheiten | TOP 21: | Schließung der Sitzung |
| TOP 16: | Grundstücksangelegenheiten | | |

■ Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 27.09.2016

Flurbereinigungsverfahren Retzau-Mulde
Verfahrensnummer: 611-17 AB3068

Öffentliche Bekanntmachung Ladung

zur ersten Teilnehmerversammlung mit der Tagesordnung Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG) aufgrund der Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens Retzau-Mulde nach § 87 ff Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG)

Das Landesverwaltungsamt als Obere Flurbereinigungs-behörde hat mit Beschluss vom 21.04.2016 das Flurbereinigungs-verfahren Retzau-Mulde (Verfahrensnummer 611-17 AB3068) angeordnet. Mit dem Flurbereinigungsbeschluss ist gemäß § 16 FlurbG in der Fassung vom 16.03.1976 (BGB I. 1 S. 546), zuletzt geändert am 19.12.2008 (BGBl. S. 2794) die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Retzau-Mulde als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Die Teilnehmergeinschaft setzt sich aus den Eigentümern und den Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, sowie den Inhabern von selbständigem Eigentum an Gebäuden und Anlagen auf diesen Grundstücken zusammen.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wird nach den Vorgaben des § 21 FlurbG gewählt. Die Teilnehmerversammlung zur Wahl des Vorstandes für das Flurbereinigungsver-fahren Retzau-Mulde findet am

Mittwoch, dem 16. November 2016, 17.00 Uhr
in der Gaststätte „Schenkengraben“
Zur Domäne 9

in 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Retzau
statt.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergein-schaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vor-standes zu beteiligen.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer am Flurbereinigungs-verfahren. Jeder Teilnehmer hat eine Stimme.

Gemeinschaftliche Eigentümer geiten als ein Teilnehmer. Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Es ist zu beachten, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt, Zweckmäßig ist daher die Bevollmächtigung einer Person, die selbst nicht als Teilnehmer stimmberechtigt ist und nicht schon von anderen Teilnehmern bevollmächtigt wurde.

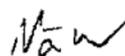
Die Mitglieder des Vorstandes wirken ehrenamtlich für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens. In den Vorstand wähl-bar sind auch Personen, die nicht Teilnehmer am Verfahren sind, beispielsweise Pächter oder Bewirfschafter, Bedienstete der Kommunalverwaltung und/oder Träger von Ehrenäm-tern.

Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und For-sten Anhalt auf fünf festgesetzt. Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis zum 15.11.2016 im Amt für Land-wirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden. Bei Rückfragen stehen Herr Faßl, Tel.: 0340 6506-467 oder Herr Görisch, Tel.: 0340 6506-464 zur Verfügung.

Im Auftrag



Näter

Dessau-Roßlau, 19. September 2016

Verf.-Nr.: 611-19 AB 3116

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung**Freiwilliger Landtausch – Schortewitz****BESCHLUSS**

Gemäß § 103a Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) ergeht folgender Beschluss:

1. Der Freiwillige Landtausch – Schortewitz

Gemarkung Schortewitz
Landkreis Anhalt-Bitterfeld

wird hiermit angeordnet.

2. Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Grundstücke

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schortewitz	1	119
Schortewitz	1	236
Schortewitz	2	1001

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von 17,8329 ha. Die Flurstücke liegen im Flurbereinigungsverfahren Schortewitz, Az.: 611-16-AB3912. Entsprechend § 103j FlurbG können die Flurstücke zeitgleich beiden Verfahren unterliegen.

3. Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke;
- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

Begründung

Der freiwillige Landtausch dient der Verbesserung der Agrarstruktur.

Die Tauschpartner haben die Durchführung des Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass dieser sich verwirklichen lässt. Eine Behinderung des Flurbereinigungsverfahrens Schortewitz, Az.: 611-16-AB3912 ist nicht gegeben.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von

drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Str. 24 in 06844 Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag

- DS -
Näther

Der vorstehende Beschluss liegt in der Stadt Zörbig, Am Markt 12 in 06780 Zörbig und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161 in 06846 Dessau-Roßlau zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Rasehorn